

SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

Frau Dezernentin  
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg  
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein  
Rathausplatz 20  
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen, 07.11.2017

## **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Sitzung des Schulträgersausschusses am 20.11.2017**

### **Digitalisierung in den Ludwigshafener Bildungseinrichtungen**

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Reifenberg,

auf Grund von Hinweisen aus unseren Schulen insbesondere bei dislozierten Standorten bittet die SPD-Stadtratsfraktion um schriftliche Beantwortung folgender Anfrage in der kommenden Sitzung des Schulträgersausschusses am 20.11.2017.

1. Welches Datenvolumen wird für die Schulen in Ludwigshafen vorgehalten (gegliedert nach Schularten)?
2. Wieviel Leitungskapazität ist im Einzelnen vorhanden?
3. Welche Upgrades und technischen Erneuerungen sind notwendig, um den Datenfluss zu beschleunigen?
4. In den Grundschulen waren Erneuerungen in der digitalen Anbindung notwendig auf Grund der Veränderung der jetzt tariflichen Beschäftigung der Kräfte der betreuenden Grundschule. Wie ist hier der aktuelle Sachstand bezüglich der Ausstattung?
5. Welche Schulen in Ludwigshafen unterrichten in dislozierten Standorten?
6. Wurden entsprechende Fördermittel des Landes für die Digitalisierung von Bildungseinrichtungen seitens der Verwaltung abgerufen?
7. Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Einrichtung?

### **Begründung:**

Unsere Welt wird immer stärker, dies trifft alle Lebensbereiche, digital geprägt sein. Dies gilt auch für die Arbeit in öffentlichen Verwaltung, incl. der Bildungseinrichtungen. Moderne Unterrichtskonzepte gehen Hand in Hand mit Fragen zur Raumgestaltung bis hin zur technischen Ausstattung.



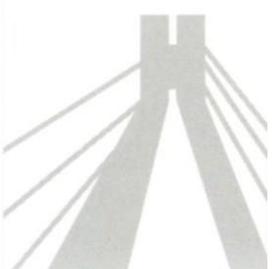
Nach einer Studie des Ifo Institutes für Wirtschaftsforschung befürworten 63% der Bevölkerung einen Anteil von mindestens 30% der Unterrichtszeit für das selbstständige Arbeiten am Computer (Zeit online 14.09.2017). Daraus resultieren Forderungen nach einer entsprechenden Ausstattung der Bildungseinrichtungen mit Breitbandinternetzugang, WLAN und Computer.

Aber nicht nur für den Schulunterricht, sondern auch für den administrativen Bereich (Schülernetz, Verwaltungsnetz) einer Schule, bestehen zunehmende Notwendigkeiten für eine leistungsstarke Ausstattung, um den Datenfluss zu beschleunigen. Deshalb unsere heutige Anfrage im Schulträgersausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads 'Heike Scharfenberger'.

Heike Scharfenberger  
Fraktionsvorsitzende



**SPD-Stadtratsfraktion; Digitalisierung in den Ludwigshafener Bildungseinrichtungen**  
**Anfrage zur Schulträgerausschusssitzung am 20.11.2017**

**1. Welches Datenvolumen wird für die Schulen in Ludwigshafen vorgehalten (gegliedert nach Schularten)?**

Alle Schulen können grundsätzlich den t@school-Anschluss der Telekom mit bis zu 16 MBit für die Schülernetze nutzen. Bei einigen Schulen konnte die Telekom jedoch keine ausreichende Bandbreite zur Verfügung stellen. Dort wurden zunächst Kabelanschlüsse der Vodafone/Kabel Deutschland geschaltet.

Das Gebäudemanagement stellt als Hausanschluss jeweils noch einen DSL-Anschluss (Telekom oder Vodafone) für die Verwaltungsnetze zur Verfügung.

Seit ca. zwei Jahren bemüht sich der Bereich Schulen immer mehr Schulen an das Glasfasernetz der TWL-KOM anzubinden. Derzeit verfügen elf Schulen über einen Anschluss. Anschlüsse für die Hauptstelle der BBS Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft (SGH) und für das Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium sind beauftragt und technisch vorbereitet.

**2. Wieviel Leitungskapazität ist im Einzelnen vorhanden?**

GS	Albert-Schweitzer-Schule	Vodafone/Kabeldeutschland	16 MBit/s
GS	Alfred-Delp-Schule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Astrid Lindgren	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Bliesschule	Vodafone/Kabeldeutschland	16 MBit/s
GS	Brüder-Grimm	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Erich Kästner-Schule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Ernst-Reuter	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
GS	Goethe-Mozart-Schule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Goetheschule Nord	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Gräfenauschule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Hochfeldschule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	In der Langgewann	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Karl-Kreuter-Schule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Lessingschule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Luitpoldschule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Mozartschule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Niederfeld	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Pfingstweide	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Rupprechtschule	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Schillerschule Oggersheim	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Schillerschule Mundenheim	Telekom@School	- 16 MBit/s
GS	Wittelsbach	Telekom@School	- 16 MBit/s
RS+	Karolina-Burger	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
RS+	Adolf-Diesterweg	Telekom@School	- 16 MBit/s
RS+	Anne-Frank	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
RS+	Ernst-Reuter	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
GRS+	Ludwigshafen-Friesenheim	Telekom@School	- 16 MBit/s
IGS	Ludwigshafen Gartenstadt	Telekom@School	- 16 MBit/s
IGS	Ernst Bloch	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
IGS	Edigheim	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
GY	Carl Bosch	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
GY	Heinrich-Böll	TWL-KOM Glasfaseranschluss	
GY	Max-Planck	Telekom@School	- 16 MBit/s
GY	Theodor-Heuss	TWL-KOM Glasfaseranschluss	

GY	Geschwister-Scholl	Telekom@School - 16 MBit/s
GY	Wilhelm-von-Humboldt	(Telekom@School - 16 MBit/s)
SFL	Schule an der Blies	Kabel Deutschland
SFL	Schillerschule	Telekom@School - 16 MBit/s
SFL	Schloss-Schule	Telekom@School - 16 MBit/s
SFG	Georgens-Schule	Telekom@School - 16 MBit/s
BBS	Technik 1	TWL-KOM Glasfaseranschluss
BBS	Technik 2	TWL-KOM Glasfaseranschluss
BBS	Naturwissenschaften	TWL-KOM Glasfaseranschluss
BBS	Wirtschaft 1	Telekom@School - VDSL 50 MBit/s
BBS	Wirtschaft 2	Telekom@School - VDSL 25 MBit/s
BBS	SGH	(Telekom@School - 16 MBit/s)

### **3. Welche Upgrades und technischen Erneuerungen sind notwendig, um den Datenfluss zu beschleunigen?**

Mittelfristig plant der Bereich alle Schulen an das Glasfasernetz anzubinden. Dabei genießen die Schulen Priorität, bei denen die TWL-KOM mit möglichst geringem zeitlichem und technischem Aufwand eine Anbindung zur Verfügung stellen kann.

Beim nächsten Förderaufruf des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird eine Förderung zur Breitbandanbindung für alle Schulen beantragt.

In Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement werden sukzessive veraltetete Datenverkabelungen in den Schulgebäuden ertüchtigt.

### **4. In den Grundschulen waren Erneuerungen in der digitalen Anbindung notwendig auf Grund der Veränderung der jetzt tariflichen Beschäftigung der Kräfte der betreuenden Grundschule. Wie ist hier der aktuelle Sachstand bezüglich der Ausstattung?**

An der Grundschule Ernst-Reuter-Schule wird ein Zeiterfassungsterminal installiert, sodass die Betreuungskräfte im Rahmen eines Pilotprojektes ab Januar das System nutzen können. Die weiteren Grundschulen werden im Jahr 2018 gemeinsam von Bereichen Organisation und Gebäudemanagement mit den Zeiterfassungsterminals ausgerüstet. Der Bereich Schulen unterstützt hierbei. Aufgrund datenschutzrechtlicher Forderungen des Bereiches Organisation sind dazu alle Grundschulen mit dem Netzwerkverwaltungssystem „eduLU“ des Bereiches Schulen auszustatten.

### **5. Welche Schulen in Ludwigshafen unterrichten in dislozierten Standorten?**

An dislozierten Standorten unterrichten:

Grund- und Realschule Ludwigshafen-Friesenheim, SFL Schillerschule Mundenheim, SFG Georgensschule, BBS Technik 1, BBS Wirtschaft 2, BBS SGH.

### **6. Wurden entsprechende Fördermittel des Landes für die Digitalisierung von Bildungseinrichtungen seitens der Verwaltung abgerufen?**

Nein, es gibt keine Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz für die Digitalisierung von Bildungseinrichtungen.

### **7. Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Einrichtung?**

entfällt

3-13: